

STADT BAD SACHSA
Hauptamt

Az.: 10 24 03 -10

Bad Sachsa, 8. November 2014
wk/-

P R O T O K O L L

über die öffentliche **Ratssitzung** am **Montag**, dem **27. Oktober 2014**, ab **19:00 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses**.

Anwesend sind

- a) vom Rat der Stadt: Bürgermeisterin Hofmann
und die Ratsmitglieder Boehm, Bruchmann, Fieker,
Foth, Grimm, Kasper, Kellner, Markert, Metzger, Müller,
Rockendorf, Schaal, Schirmer, Schwedhelm, Seele,
Seifert, Simon, Dr. Wedler und Ziegenbein;
- b) von der Verwaltung: Forstamtsrat Bosse, Verwaltungsangestellter Grundei,
Verwaltungsfachangestellter Richter, Verwaltungsfach-
angestellter Spieweck, Stadtamtfrau Urban und
Stadtoberamtsrat Weick, zugleich als Protokollführer;
- Geschäftsführer Momberg.

Es fehlt entschuldigt: Ratsherr Warnecke.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Boehm eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Ratssitzung vom 17. Juni 2014

Das Protokoll über die öffentliche Ratssitzung vom 17. Juni 2014 wird einstimmig bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

4. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Hofmann teilt mit:

a) Touristische Entwicklung

Ausweislich der statistischen Auswertung, Stand September 2014, ist bei den Übernachtungen, ausgewertet für das gesamte Stadtgebiet, eine Zunahme von 1,7 % zu verzeichnen. Bezogen auf das Gebiet der Kernstadt und den Ortsteil Steina beläuft sich diese auf 0,7 %.

Bei der Aufenthaltsdauer ist nur eine geringe Veränderung eingetreten: 4,25 Tage im Zeitraum 2014 stehen 4,16 Tagen im Vergleichszeitraum des Vorjahres gegenüber.

Bei den vorgetragenen Zahlen fehlen wiederum noch zwei größere Hotels.

b) Touristische Entwicklung im Bereich des Borntales

Am 13. Oktober 2014 hat ein Gespräch mit dem dortigen Eigentümer, dem Planer und dem Bauamt stattgefunden. Nach Vorlage der ersten „größeren“ Planungsentwürfe kann davon ausgegangen werden, dass auch im dortigen Bereich eine weitere Entwicklung stattfinden wird. Erfreulich ist, dass Übereinkunft besteht, die dort befindlich historischen Gebäude im Hinblick auf die gegebene historische Dimension erhalten und sanieren zu wollen.

c) Seniorenbeauftragte Prange

Das Schreiben vom 22. Oktober 2014, mit dem die Seniorenbeauftragte Sybille Prange den Rücktritt von dem von ihr bekleideten Ehrenamt erklärt, wird verlesen.

d) Freiwillige Feuerwehr Bad Sachsa

Das hier erforderliche Löschfahrzeug wurde über die KWL ausgeschrieben. Nach Einschätzung des Ordnungsamtes werden die bereitstehenden Haushaltsmittel ausreichen. Es handelt sich um ein sehr gutes Fahrzeug.

e) Zuweisung und Unterbringung von Asylbewerbern

In der Stadt Bad Sachsa werden die zugewiesenen Asylbewerber dezentral untergebracht. Allerdings sind in letzter Zeit auch schon Anfragen von interessierten Inhabern leer stehender Gewerbeimmobilien zu verzeichnen.

Im Juli 2014 waren im Landkreis Osterode am Harz 133 Asylbewerber untergebracht; in Bad Sachsa 27 Personen. Seitdem wurden Bad Sachsa weitere 10 Personen zugewiesen. Bis zur Erfüllung der von hier zu erbringenden Quote sind darüber hinaus noch 5 Personen aufzunehmen.

In der heutigen Sitzung hat die Bürgermeisterin den letzten Bericht ihrer Amtszeit abgegeben. In dieser Woche findet noch die Übergabe an ihren Nachfolger, Dr. Hartmann, statt.

Unter Bezugnahme auf den Harz Kurier-Artikel vom 23. Oktober 2014, in dem Dr. Hartmann u.a. sein Bedauern darüber ausdrückte, dass den Amtsleitern schriftlich untersagt wurde, ihm bereits im Vorfeld bestimmte Dinge vorbereitend für seine Amtsübernahme aufzuarbeiten, widerspricht die Bürgermeisterin diesem Eindruck. Sie verliert ihre diesbezügliche E-Mail vom 3. September 2014, mit der kein Verbot, zu kooperieren ausgesprochen wurde.

Sie bittet für ihre Haltung um Verständnis. In den zurückliegenden Jahren und in der vor ihrem Ausscheiden liegenden Zeit wurden und werden sehr intensive Arbeiten erledigt (z.B. Fusionsverhandlungen mit der Samtgemeinde Walkenried, Eigenentschuldung, Förderung von Kindern und Jugendlichen, Stadtsanierung usw.). All diese, teilweise sehr zeitraubenden Arbeiten wurden mit Konzepten hinterlegt. Den hiermit befassten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spricht sie ihren Dank aus. Vom Rat wünscht sie sich, dass dieser in Zukunft sachorientiert zusammenarbeitet.

Die Bürgermeisterin dankt den Ratsmitgliedern für die stattgefundene Zusammenarbeit. Hierin schließt sie insbesondere auch die Beschlussfassung bezüglich des Zukunftsvertrages mit ein.

Bürgermeisterin Hofmann sowie die Ratsherren Markert und Seele begeben sich in den für Zuhörer/innen vorgesehenen Teil des Sitzungsraumes.

**5. Jahresabschluss der Stadtparkasse Bad Sachsa von Ende 2013;
hier: Entlastung des Verwaltungsrates gemäß § 23 Abs. 3 NSpG
– DS-Nr. 14/14 –**

Ratsvorsitzender Boehm trägt die Drucksache Nr. 14/14 vor.

Der Rat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Bürgermeisterin Hofmann sowie die Ratsherren Markert und Seele nehmen wieder an der Sitzung teil.

**6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
– DS-Nr. 15/14 –**

Ratsvorsitzender Boehm erteilt Bürgermeisterin Hofmann das Wort zur Erläuterung der Drucksache Nr. 15/14.

Danach nimmt der Rat den Beschlussvorschlag einstimmig an.

**7. Beitritt der Stadt Bad Sachsa zur WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH
– DS-Nr. 16/14 –**

Ratsvorsitzender Boehm gibt Bürgermeisterin Hofmann die Gelegenheit, die Drucksache Nr. 16/14 vorzutragen.

Ratsherr Seifert merkt an, dass sich die WRG auf die Fahne geschrieben hat, insbesondere kleineren und mittleren Betrieben beiseite zu stehen.

Der Rat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Hindenburgstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB

- 1. Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB**
- 2. Anregungen und Bedenken aus der öffentlichen und erneuten öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- 3. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB – DS-Nr. 17/14 –**

Ratsvorsitzender Boehm gibt Bürgermeisterin Hofmann Gelegenheit, die Drucksache Nr. 17/14 zu erläutern.

Der Rat nimmt den Beschlussvorschlag einstimmig an.

9. Gebührenbedarfsberechnungen für das Jahr 2013 der kostenrechnenden Einrichtungen:

- Schmutzwasser
- Niederschlagswasser
- Straßenreinigung „Sommerdienst“
- Straßenreinigung „Winterdienst“
- Friedhöfe

– DS-Nr. 18/14 –

Nachdem ihr Ratsvorsitzender Boehm das Wort erteilt hat, erläutert Bürgermeisterin Hofmann die Drucksache Nr. 18/14.

Danach nimmt der Rat den Beschlussvorschlag einstimmig an.

10. Prognose der Gebührenentwicklung der kostenrechnenden Einrichtung Schmutzwasser in den Jahren 2014 bis 2018 – DS-Nr. 19/14 –

Ratsvorsitzender Boehm lässt Bürgermeisterin Hofmann die Drucksache Nr. 19/14 vortragen, worauf der Rat dem Beschlussvorschlag einstimmig zustimmt.

**11. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung);
hier: Erhöhung der Abwassergebühr zum 01.01.2015** – DS-Nr. 20/14 –

Ratsvorsitzender Boehm bezieht sich auf die Drucksache Nr. 20/14.

Nachdem die Bürgermeisterin diese erläutert hat, nimmt der Rat den Beschlussvorschlag einstimmig an.

12. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages (Fremdenverkehrsbeitragssatzung)
– DS-Nr. 21/14 –

Ratsvorsitzender Boehm erteilt Bürgermeisterin Hofmann das Wort zur Drucksache Nr. 21/14.

Der Rat akzeptiert den Beschlussvorschlag einstimmig.

13. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung eines Gästebeitrages (Gästebeitragssatzung) – DS-Nr. 22/14 –

Bürgermeisterin Hofmann trägt die Drucksache Nr. 22/14 vor, nachdem ihr Ratsvorsitzender Boehm das Wort erteilt hat.

Der Rat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

14. Anträge und Anfragen

a) Im Hinblick auf das in Kürze bevorstehende Ausscheiden von Bürgermeisterin Hofmann möchte Ratsherr Seifert wissen, was in Bezug auf das geschichtsträchtige Datum „11. November 2014“ veranlasst ist.

Ratsvorsitzender Boehm stellt fest, dass von seiner Seite aus nichts in die Wege geleitet wurde. Er überlässt diesbezügliche Aktivitäten gern dem Grenzlandmuseum Tettenborn, wo diese nach seiner Auffassung gut aufgehoben sind.

Ratsherr Seifert bringt seine Überraschung zum Ausdruck. Für ihn ist das Grenzlandmuseum das Eine und die Stadt selbst das Andere.

Ratsvorsitzender Boehm führt aus, dass das nunmehr die letzten Minuten dieser Ratssitzung mit Helene Hofmann als Bürgermeisterin sind. Indem er Bezug auf ein Bild im Harz Kurier vor 18 Jahren nimmt, merkt er an, dass sie unter lauter „schwarzen Herren“ immer ein Farbtupfer „in rot“ in der Mitte war – so wie heute auch.

Seit Aufnahme ihrer Tätigkeit hat es sehr viele Veränderungen gegeben, so unter anderem auch den Wechsel von der Zwei- zur Eingleisigkeit. Auch war die Bürgermeisterin zu Beginn ihrer Tätigkeit eine von nur vier Frauen landesweit, heute ist sie die am längsten amtierende. 18 Jahre sind, so der Ratsvorsitzende, eine sehr lange Zeit, so dass es heute schon schwer fällt, alles zusammenzufassen, was sich in dieser Zeit ereignet hat. Insofern geht er beispielsweise auf folgende Punkte ein:

- Erzielung eines ausgeglichenen Haushalts;
- Aufbau sozialer Strukturen, die die Stadt erheblich verändert haben (z.B. Kindergartenbereich, der im Landkreis als vorbildlich angesehen wird, Jugendzentrum);
- Stadtsanierung, anfangs gegen erhebliche Widerstände, von der im Stadtgebiet rund 100 Häuser und dadurch viele Firmen profitiert haben.

Laut Ratsvorsitzendem Boehm wurden gestern die Uhren umgestellt und die „dunkle Jahreszeit“ beginnt nun. So weit will er allerdings nicht gehen, denn es wird/ist die „Normalzeit“. Allerdings ist er davon überzeugt, dass viele erst mit einem gewissen Abstand erkennen und bewerten können, was die Bürgermeisterin letztlich für die Stadt bewirkt hat.

Ratsvorsitzender Boehm überreicht Bürgermeisterin Hofmann einen Blumenstrauß.

Ratsherr Schwedhelm weist darauf hin, dass die Amtszeit der Bürgermeisterin noch ein paar Tage dauern wird. Er wird heute auf einzelne Punkte ihrer Tätigkeit nicht eingehen. Aus seiner Sicht merkt er an, dass es nicht immer einfache, aber gute Jahre waren.

Ratsherr Seifert stellt fest, dass die Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin für die FDP-Fraktion nicht immer angenehm und einfach war. Als positive Aspekte ihrer Arbeit nennt er beispielsweise die Stadtsanierung, ihre Positionierung bezüglich der Fusionsverhandlungen, aber auch ihre Weltoffenheit z.B. in Bezug auf die Städtepartnerschaft. Er wünscht der Bürgermeisterin sehr viel Gesundheit und vor allem Zeit, diese zu pflegen.

Er hat während seiner kommunalpolitischen Tätigkeit drei Stadtdirektoren, einen Oberkreisdirektor und eine hauptamtliche Bürgermeisterin erlebt. Bürgermeisterin nebst Verwaltung sind für ihn (nach wie vor) ausführendes Organ in der Kommunalpolitik. Indem Ratsherr Seifert Bürgermeisterin Hofmann ein hohes Maß an Fleiß und Einsatz bescheinigt, stellt er zugleich aber fest, dass sie vielen dabei vor den Kopf gestoßen habe.

Ratsherr Seifert wünscht Bürgermeisterin Hofmann, die nun vor ihr liegende Phase genießen zu können, spricht ihr seinen Dank aus und wünscht ihr alles Gute.

Bürgermeisterin Hofmann stellt fest, dass sie auch heute schon, wenn sie zurückblickt und in sich hinein hört, vieles anders sieht wie am 13. Juli. Damals war sie zweifelsohne geschockt. Aber, so die Bürgermeisterin, sie ist durch und durch Demokratin, und als solche hat man Wahlergebnisse zu akzeptieren. Die hierdurch eingetretene Entwicklung gefällt ihr mittlerweile ganz gut.

Sodann widerspricht sie Ratsherrn Seifert: Hauptverwaltungsbeamte neuer Prägung sind aus ihrer Sicht kein rein ausführendes Organ, sie haben vielmehr eine politische Gestaltungsaufgabe. Das wahrzunehmende Amt ist nicht einfach. Deshalb können Menschen, die ein solches Amt bekleiden, ggf. auch nicht einfach sein.

Aus ihrer Sicht waren die von ihr bewältigten 18 Jahre nicht immer einfach – aber erfolgreich.

Die Demokratie will, dass sie ihr Amt aufgibt. Das wird sie auch tun. Den soeben erhaltenen Herbststrauß fasst sie nicht so auf, dass jetzt der Herbst ihres Lebens beginnt.

Bürgermeisterin Hofmann hofft, dass sich die Stadt positiv weiterentwickelt. Sie ist weiter ansprechbar. Mit einem Dank für alles lädt sie alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Interessierten zu ihrem Abschied am kommenden Freitag um 16:30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein.

VERTRETUNGSKÖRPERSCHAFTEN
Wahlperiode 2011 - 2016
- Sitzungsdienst -

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:03 Uhr

Im Anschluss an die öffentliche Ratssitzung findet bis 20:05 Uhr eine Einwohnerfragestunde statt.

gez. Boehm
Ratsvorsitzender

gez. Hofmann
Bürgermeisterin

gez. Weick
Protokollführer

Das Protokoll wurde in der Ratssitzung am 3. Dezember 2014 genehmigt.